

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 9. Mai 1854



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Stege am 9. May 854

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Haller, Lechner, Haratzmüller, Vögerl, Edelbaur, Vogl, Krenklmüllner, Eysn, Anton Heindl, Wittigschlager, Stigler, Nutzinger.

Abwesende: Die Herrn Gem. Räthe Mich. Heindl, v. Jäger, Millner, Seidl, Schwingenschuß, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 2. d.Mts. wurde vorgelesen und angenommen.

IV. Section.

No. 1913. Anzeige des Bauamtes pto des Ankaufes eines Floßes auf Bruckstaffel um 66 fl CMz. Dem Kammeramte zur Zahlung mit 66 fl CMz. an den Herrn Gem. Rath Wittigschlager.

No. 1711. Protokoll über die abgehaltene Minuendo Versteigerung pto Übernahme des Aufspritzgeschäftes am hiesigen Stadtplatze pro 854.

Wird der Anboth des Hrn. M. Mittendorfer pr 69 fl CMz gegen die ausdrückliche Bedingung genehmigt, daß an beiden Jahrmärkten bey schönem Wetter 3mal, nämlich früh Morgens, Mittags, u. Abends, 5 Uhr aufgespritzt werde. Hievon ist der Ersteher rathschlägig zu verständigen.

No. 2074. Relation des R.R. Schiefermayr über die Vermessung eines Haufens vom Hrn. Hefner zerschlägelten Schotters nächst der Kaserngasse.

Nachdem dieser Schotter als übernommen u. der Commune gehörig zu betrachten, so wird dem Hrn. Hefner aus der Stadtkassa der Betrag von 33 fl 1 xr CMz ausbezahlt.

No. 1877. Protokoll über die Bitte des Viertelmeisters Man in Ort um gütige Zuweisung oder Anschaffung eines Amperwagens in die Feuerreserve in Ort.

Durch die bereits erfolgte Bestellung eines neuen Amperwagens erledigt.

No. 1876. Protokoll über die Bitte des Mich. Sergl Viertelmeisters in Wieserfeld um Aufstellung eines neuen Brunverwalters aus inangeführten Gründen.

Ist Herrn Franz X. Ullian dekretaliter vorzuladen und zur Abgabe der Schriften u. Rechnungen aufzufordern. Nach geschעהner Übergabe der erwähnten Dokumente, welche genau zu verzeichnen sind, ist Hr. Zachhuber unter Angelobung guter unpartheyischer Verwaltung mit diesem Amte zu betrauen, u. der Akt hierorts aufzubewahren.

No. 1679. Mehrere Hausbesitzer in der Mittergasse überreichen eine Vorstellung bezüglich der Herstellung eines allgemeinen Brunnens.

Nachdem das Bedürfniß eines neuen Brunnens in der Mittergaße nicht vorhanden ist, u. eine Abzapfung des Wieserfelder Wassers, worauf überdieß noch Servituts Rechte von Privaten haften, hierorts nicht zugestanden werden kann, so muß dieses Gesuch abweislich beschieden werden.

No. 1746. Vorstellung des Frz. Vonberger wegen der dringend nöthigen vollständigen Durchführung des nur auf eine kurze Strecke unterbrochenen Hauptkanals in der mittlern Gasse.

Wird dießfalls auf den 15. d.Mts. 4 Uhr Nachmittags ein Augenschein abgehalten.

No. 1764. Schreiben des Institutes der barmh. Schwestern pto Abhaltung eines Augenscheins bezüglich der Bewerkstellung zum Genuße des Überwassers vom Aicheter Brunnen.
Wird hierüber auf den 15. d. Mts. ein Augenschein abgehalten.

No. 1806. Gesuch des Karl Weiß um gütige Anschaffung von 5 Jalousien an Stelle der Winterfenster in seiner Wohnung.
Da in diese Anschaffung nicht gewilliget werden kann, ad acta.

No. 1852. Anzeige des Bauamtes in Betreff des Bedarfes von 100 Haufen Schotter auf die Sierningerstraße.
Dem Bauamte mit Rücksicht auf das Lizitations-Protokoll zur Besorgung.

No. 1087. & 1907. Sign. der kk. Bezkschptm. Steyr mit Plan u. Kostenanschlag wegen Herstellung des eisernen Geländers anstatt der Parapetmauer in Ennsdorf, dann Sign. derselben vom 25. April d.J. womit diese Herstellung betrieben wird.
Nachdem das vom kk. Baubezirke beantragte eiserne Geländer im Betrage von 445 fl 34 xr für die Gemeinde zu kostspielig erscheint, die Herstellung eines lerchernen Geländers demselben Zwecke entspricht, so ist der neuerdings verfaßte Plan sammt Kostenanschlag der kk. Bezkschptm. mit der Bitte zuzumitteln, diese Art Herstellung zu genehmigen und den Kostenanschlag adjustiren lassen zu wollen.

No. 2020. Antrag des städtischen Bauamtes pto Erhöhung der Löhnungen für die städtischen Arbeiter.
Werden für die angeführten Monate May bis Ultimo October der Taglohn für

Maurer u. Zimmerleute mit	42 xr CMz pr Tag
und pr Stunde	3 xr
Tagelöhner	34 xr
Helferweib	28 xr mit

dem Beisatze bewilligt, daß die Stunden der ersteren stets extra aufzuführen sind.
Der Bauschaffner Weiß ist den Zimmergesellen gleich zu halten. Hievon ist das Bauamt u. Hr. Schiefermayr in Kenntniß zu setzen.

No. 2110. Gesuch des Bauamtsschaffner Weiß ihn bey den Lohnerhöhungen mit den übrigen städtischen Zimmerleuten gleich zu halten.
Durch den ad No. 220 erlassenen Bescheid erledigt.

No. 1895. Relation des Distr. Aktuar Willner über die gänzliche polizeyl. Unbedenklichkeit der vom Hrn. A. Gaffl beantragten Änderung der Aufgangsstiege vor seinem Hause.
Der kk. Bezkschptm. zur Ertheilung der Baubewilligung mit Bericht zuzumitteln.

V. Section.

No. 1989. & 2142. Erwerbsteuerklärung des Georg Bindlehner, dann Dekret der kk. Bezkschptm. pto Vorlage der Verhandlungsakten über die dem G. Bindlehner ertheilten Privat Agentie.
Diese Erklärung wird sammt der Eingabe de prs: 2. April 854 Z. 1525. der kk. Bezkschptm. vorgelegt mit Bericht.

No. 1994. Prot. mit den Vorsteher der Wirths Communität pto Abstellung des Ausschankes im Paul Buberl'schen Garten von Seite des Brauers Joh. Haratzmüller.

Dem Hrn. Joh. Haratzmüller wird dekretaliter bedeutet, daß nach dem H. Statth. Erlasse vom 22. Nov. 853 Z. 17657 der Ausschank in gemietheten Lokalitäten zur Sommerszeit nicht gestattet sey, weil das eigenthümliche Haus in Ennsdorf ohnehin hinlänglichen Raum hiezu biethet u. daß er überhaupt als Braumeister zur Haltung von Kegelplätzen nicht berechtigt sey. Dieser unerlaubte Geschäftsbetrieb wird daher untersagt, u. die Schließung des Gartens als Schenke unverweilt nach Empfang des Dekretes durch das Polizeyamt verfügt, welches hierüber zu relationiren u. zu machen hat. Hievon sind das Polizeyamt durch Abgabe des Aktes und der Hrn. Vorsteher der Wirths-Commune in Erledigung der Protokollarbeschwerde zum Benehmen rathschlägig zu verständigen.

No. 1476. Indors. der kk. Bezkshtpm. Steyr pto Berichtserstattung über den Rekurs des Joh. Schmidlehner.

Das Comm. samt Bezugsakten der kk. Bezkshtpm. mit Bericht rückzuschließen.

No. 1650. Protokoll über die Bitte des Franz X. Alban um Erwerbsteuerminderung.

Der kk. Bezkshtpm. mit Bericht vorzulegen.

No. 2004. Anzeige des Kaspar Rauscher über den Betrieb der freyen Beschäftigung der Bettdeckenerzeugung.

Diese Anzeige wird zur Nachricht genommen, u. unter einem der löbl. Bezkshtpm. wegen Erfolgung des Erwerbsteuerscheines vorgelegt.

No. 1739. Sign. der kk. Bezkshtpm. Steyr pto Berichtserstattung über den Rekurs des Benedikt Glinz in Betreff der Schätzung der ihm confiszirten Scheermesser.

Das Comm. unter Anschluß der Bezugsakten der kk. Bezkshtpm. vorzulegen.

No. 2087. Dekret der kk. Bezkshtpm. Steyr womit dem Bened. Glinz von h. Statthalterey im Rekurswege ein Scherrmessererbefugniß verliehen wurde.

Hievon sind Rekurrent unter Ausfolgung seiner Belege u. die Vorsteher des Scherrmessererhandwerks mittelst Intimationsdekrete zu verständigen.

No. 1958. Dekret der kk. Bezkshtpm. Steyr, womit Josef Gründler mit seinem Rekurse pto verweigerten Eisenhandel abgewiesen wurde.

Hievon ist Rekurrent unter Ausfolgung seiner Rekursbeilagen mit Intimationsdekret zu verständigen.

No. 1940. Dekret der kk. Bezkshtpm. womit dem Rekurse des Wundarzten Schweikofer gegen die Gemein-Erledigung pto Umsiedlung Folge gegeben wurde.

Hievon sind Rekurrent u. die Vorsteher des chyrurgischen Gemein Hr. Frz. Payrleithner mit Intim. Dekret zu verständigen.

No. 1935. Protokoll über die Beschwerde der berechtigten Lohnkutscher pto Gewerbstörung durch Ferd. Hammermüllner, dann Bestrafung desselben, und Abschaffung aus dem Gemeindebezirke.

Dem Polizeyamte zur Vernehmung des Beanzeigten vom Standpunkte der Berechtigung u. zur Ausweisung des für Fremde vorgeschriebenen rechtlichen Erwerbes.

No. 1880. Protokoll mit Bernard in Rücker u. Wilhelm Krispin in Betreff der Anzeige des Peter Hüßelberger pto Betrug.

Wilhelm Krispin wird ernstlich mit das Dekret vom 21 Febr. d.J. Z. 734 mit dem Beisatze hingewiesen, daß jede weitere Gewerbsstörung mit verdoppelter Geldstrafe geahndet wird. Hievon ist Hr. Bern. Rücker mit dem rathschlägig zu verständigen, daß es ihm unbenommen bleibe, die in Frage stehende betrügerische Handlung bey dem kompetenten Gerichte weiters zu verfolgen.

No. 1879. Prototoll über die gepflogene Vernehmung mit Ignaz Huemer u. Josef Loibl pto der Ihnen zur Last gelegten Gewerbsstörung.

In Erledigung der Protokollarbeschwerden vom 20. März Z. 1328 u. 19. April Z. 1793 wird Ignatz Huemer u. Josef Loibl ob des unberechtigten Eingriffes in das Geschäft der Beinschrotter, als eine Gewerbsstörung ernstlich mit dem Beifügen verwarnt, daß auf wiederholte Anzeige und Betretung mit einer Geldstrafe vorgegangen werden wird, da es in keinem Falle angeht, ein Geschäft oder einen Handel ohne Bewilligung u. Steuerentrichtung zu betreiben. Hievon werden die Beanzeigten mit Dekret, die Hrn. Beschwerdeführer zum Benehmen rathschlägig verständigen.

No. 1878. Protokoll mit den hiesigen bürgl. Zeugmachern über das Erwerbsteuerminderungsgesuch des Josef Buberl.

Ist dieses Protokoll mit dem Gesuche dto. 1. April d.J. Z. 1519 der kk. Bezkschptm. mit Bericht vorzulegen.

No. 1808. Gesuch des Franz Friedrich um Verleihung eines Brandweinschankbefugnißes. Hierüber die Viertelmeister u. Vorsteher der Wirthskommune einzuvernehmen.

No. 1716. Dekret der kk. Bezkschptm. laut welchem dem Franz Rager von h. Statthalterey im Rekurswege ein Glaserbefugniß verliehen wurde. Hierüber sind Rekurrent unter Ausfolgung seiner Beilagen mit der Aufforderung sich zur Erwerbsteuer zu erklären, u. die hiesigen Glaser zu Handen des Hrn. Fichtl mit Intim. Dekret zu verständigen.

No. 1655. Gesuch des Adalbert Staudinger um Verleihung eines Surrogat Kaffeeschankbefugnißes. Die Vernehmung der Gewerbsgenossen u. Viertelmeister zu pflegen.

No. 1709. Moritz Gschaidler Besitzer eines Schnürmachergewerbes überreicht seine Erwerbsteuerfatirung. Im Erwerbsteuerkataster dieser Kauf vorzumerken, u. mit Bericht der kk. Bezirkshptm. vorzulegen.

No. 1662. Gesuch des Mich. Mittendorfer um Verleihung eines Kramerbefugnißes. Die Herrn Viertelmeister des Bezirkes, u. der Vorsteher des Handelsstandes mit Rücksicht auf den Lokalbedarf u. auf die für Krämmerey bestehenden Verordnungen zu Protokoll zu nehmen.

No. 1648. Prototoll mit Gabriel Abele über die Zurücklegung seines Erwerbsteuerscheines auf das ihm vom Magistrate Steyr verliehene Surrogat Kaffeeschankbefugniß.

Im Erwerbsteuerkataster vorzumerken u. der kk. Bezkschptm. mit Bericht vorzulegen.

VI Section.

No. 2102. Protokoll mit Joh. Wiesinger in Betreff der ferneren Pachtzinszahlung für die gemiethete Wiese im Sondersiechenhause.

Dem Johann Wiesinger ist die erwähnte Wiese bis Ablauf der Pachtzeit zu belassen, es ist aber darauf zu sehen, daß der jährliche Pachtschilling regelmäßig vorhinein entrichtet werde.

No. 2086. Accordprotokoll mit Hr. Kupetzius wegen Herstellung eines Kochofens im Benefiziatenhouse No 143 am Berg in der Stadt.

Wird der Antrag des Hafnermeisters Kupetzius pr 22 fl 12 xr CMz genehmigt, u. ist unter Einem die Stadtpfarrkirchamtsrechnungsführung anzuweisen, nach erfolgter Herstellung des Ofens den Betrag von 22 fl 12 xr CMz an Hrn. Kupetzius auszubezahlen. Das Accordprotokoll aber ist sammt der h. Statthaltereybewilligung obiger Rechtsführung als Rechnungsbeleg zu übergeben, Abschriften aber zurückzubehalten.

No. 1980. Protokoll mit Ant. Rosenegger um Gestattung des Unterstandes. Bewilligt gegen genaue Beobachtung der Hausordnung.

No. 1976. Erledigung des kk Bezirksgericht Steyr womit die executive Versteigerung des Ferd. u. Ther. Bader'schen Hauses angezeigt wird.

Zur Wissenschaft u. dem Hrn. Kaßier Göschl zur s.Z. Intervenirung zuzustellen.

Zur IV. Section.

No. 1686. Sign. der kk. Bezkshtm. Steyr dto. 9. März Z. 3830 mit einer Abschrift des Erlaßes der kk. Org. Landes Coön vom 27. März d.J. Z. 197 pto Überlaßung der der Commune gehörigen Arreste und Gefangenwärterswohnung im Excöllest. Gebäude an das künftige kk. Bezirksamt, ganz oder theilweise Zahlung der erlaufenen Adaptirungskosten in demselben, und endlich Vorlage einer Plan-Skizze über den gegenwärtigen Zustand jenes Gebäudes.

Hierüber erstattet Herr Referent nachstehenden Vortrag:

Aus dem eben vorgetragenen Erlasse der h. kk. Landes Org. Coön geht das Ansinnen derselben hervor, die bisher von der Commune benützten 3 Arreste u. Dienerswohnung im mehrerwähnten Gebäude an das künftige Bezirksamt abzutreten, da bey der neuen Organisierung der Gemeinden der übertragene Wirkungskreis erlischt, u. selbe daher überflüssig werden, ferners die erlaufenen Adaptirungskosten einiger Kosten einiger Arreste von 1975 fl 29 xr CMz ganz oder theilweise zu ersetzen, u. endlich eine Plan Skizze über den jetzigen Zustand des Gebäudes vorzulegen. Es ist mäniglich bekannt, daß bey der Ministerial Coärs Coön am 27. August 849 die Gemeinde Repräsentanz die Verpflichtung übernahm, das Exjesuiten Gebäude zu adaptiren, u. einen Arresthof mit 30 der Humanität entsprechenden Arresten nebst Nebengebäuden herzustellen, welche Verpflichtung ohne allen Vorbehalt eingegangen wurde. Mit unsäglichen Schwierigkeiten wurde die Adaptirung des jetzigen Landesgerichtsgebäudes durchgeführt, u. wenn der Kosten auch auf die Summe von 8623 fl 55 1/2 xr CMz hinaufstieg, so werden doch alle jene, welche das Wort Adaptirung in seinem Umfange beurtheilen, u. zugleich erwägen, daß es sich auch darum handelte, den Bau des Arresthofes mit Appertinenzien der kaum mit 30.000 fl CMz zu bestreiten gewesen seyn würde, von der Gemeinde abzuwenden, den Gemeinde Rathe die gerechte Anerkennung der Pflichterfüllung u. Sorge für das Gemeindewohl nicht versagen, wenn auch das Excöllestiner Gebäude zur Benützung mit Vorbehalt des Eigenthums u. der Zusage, die zur Zahl von 30 fehlenden 8 Arreste aus Gemeinde Mittel herzustellen überlassen wurde, indem das Erträgniß dieses Gebäudes nur ein höchst unbedeutendes war. Es wurde in der Folge jenes Versprechen dahin abgeändert, als Adaptirungs Aequivalent die Summe von 4000 fl an das kk. Aerar in Raten zu bezahlen. Dieses Versprechens dürfte sich die Gemeinde durch die daran geknüppte Bedingung enthoben sehen, daß, wenn Steyr aufhören sollte, der Sitz eines kk. Landesgerichtes zu seyn, u. insbesondere, wenn die Schwurgerichtssitzungen in hiesiger Stadt aufhören sollten, der Rückersatz bedungen würde, oder nunmehr der Fall der Nichtzahlung eingetreten ist. Es erübriget nun die Frage, ob die Commune die noch innehabenden 3 Arreste nebst Gefangenwärterswohnung zu denselben Bedingungen, wie das übrige Gebäude zu überlassen, u. ob selbe an den Baukosten mehrerer Arreste von 1975 fl 29 xr CMz einen Beitrag zu machen geneigt sey oder nicht. Hierüber wäre nun in Folge gepflogener Comité Berathung an das h. kk. Landesgerichts Organisierungs Coön in Linz der Bericht unter Darthuung der

Gründe des Inhalts zu erlassen, der Gemeinde die ungeschmälernten Belassung der wenigen vorbehaltenen Räumlichkeiten zu gewähren u. mit der Bezahlung des nachträglich auferlaufenen Adaptirungsbetrages pr 1974 fl 29 xr CMz oder eines Theils desselben geneigtest zu verschonen u. zugleich die abverlangte Planskizze beyzuschließen; übrigens die kk. Bezkshtpm. und bevorwortende gutächtliche Einbegleitung zu ersuchen, womit sämmtl Herren Gemeinderäthe einverstanden sind, daher Einhelliger Beschluß. Nach dem Vortrage des Herrn Referenten.

Herr Bürgermeister trägt vor.

No. 2132. Dekret der kk. Bezkshtpm. vom 2. May d.J. Z. 5031 mit dem h. Statthalterey Erlaße, worin in Betreff der Rekurse des Friedr. Poiger als Vormund der Doppler'schen Kinder u. des Kaufmanns J. F. Gschaider wegen der von der Gemeinde angesprochenen Mortuarsgebühren, der Umstand enthalten ist, daß, da die bezüglichlichen Zahlungsaufträge in den beiden Rekursfällen nicht von dem Gemeinde-Rathe, sondern von dem Hilfspersonale des Bürgermeisters der Stadt Steyr ausgegangen sind, die Entscheidung über die vorliegenden Berufungen deren Gegenstand zum natürlichen Wirkungskreise gehört, gemäß §. §. 75 86 & 91 der Gem. Ordnung der Stadt Steyr vom 11. Novbr. 850 dem Gemeinderathe vorbehalten, sey, u. von denselben nicht abgelehnt werden können. Hr. Bgmstr beruft sich auf den §. 89 der a.h. genehmigten Gemeinde Ordnung vom 11. 9ber 850, womit derselbe verpflichtet ist, die Beschlüsse des Gemeinderathes in der von demselben angegebenen Art in Vollzug zu setzen, u. auf den §. 92, worin ihm die Gebahrung mit dem Gemeinde Vermögen obliegt, u. er sich genau an die Ansätze des Voranschlages zu halten habe. Nachdem nun der Gemeinde-Rath den Fortbezug des 2% Mortuars mit der Kundmachung vom 20. 7ber 851 Z. 3327 beschlossen hat, selber auch in den Ansätzen des Voranschlages enthalten ist, dem Gemeinde-Rathe der Fortbezug dieses Gefälles laut h. kk. Ministerial Erlasses vom 11. Juny 853 Z. 11460. intim. mit kk. Bezkshtpm. Dekret vom 22. Juny 853. Z. 7488 bis 1. 9ber 853 bewilliget u. gestattet wurde, u. dieser Fortbezug bis zu diesem Tage vom Gemeinderathe weiters angeordnet wurde, die vorwähnten Zahlungsaufträge aus der Zeit vor dem 1. 9ber 853 herrühren, somit dieser Bezug seine volle Gültigkeit hat, so glaubt er seiner Verpflichtung u. Obliegenheit im Sinne der §. §. 89 & 92 des a.h. genehmigten Gemeindegesetzes vom 11. 9ber 850 u. im Auftrage u. nach den Beschlüssen des Gemeinderathes getreu nachgekommen zu seyn. Damit jedoch gegenüber den hohen Behörden mir kein weiterer Anstand gemacht worden könne, so wolle der löbl. Gemeinderath erkennen, daß die Zahlungsaufträge pto Friedrich Poiger als Vormund der Doppler'schen Kinder u. des Kaufmanns Joachim Gschaider im Auftrage u. nach dem Beschlusse des Gemeinderathes erfloßen sind, u. aufrecht erhalten bleiben. Am aber den Gemeinderathsbeschluß noch besseren Glauben zu schenken, so trage ich an, den Raths Protokolls-Extract nicht nur allein von mir, sondern auch von einigen Herr Gemeinderäthen zur größeren Beglaubigung mit unterfertigen lassen zu sollen. Mit diesem Antrage sind sämmtl. Herren Votanten einverstanden, daher: Einhelliger Beschluß. Da die Zahlungsaufträge für Friedr. Poiger als Vormund der Doppler'schen Kinder, u. für Joach. Ferd. Gschaider in Betreff des 2% Mortuarsbezuges nach dem Beschlusse des Gemeinderathes durch den Hrn. Bürgermeister eingeleitet wurden, und nach dem h. Erlasse des kk. Ministerium des Innern vom 11 Juny 853 Z. 11460 der Fortbezug dieses Gefälles dem Gemeinderathe bewilliget ist, so sind diese Eingaben dem darin zugleich gestellten Begehren gemäß als Berufung gegen eine Verfügung des Gemeinderathes durch die löbl kk. Bezirkshptm. der h. kk Statthalterey unter Anschluß eines Rathsprotokolls-Extractes zur gnädigsten Entscheidung vorzulegen, u. der Raths Prot. Extract von dem Hrn. Bgmstr. und 3 Herren Gemeinderäthen zur Beglaubigung zu unterschreiben.

Gaffl
A. Vögerl
Edelbauer
Amtmann Schriftführer